

AMRUM FREI HOCH DREI

INHALT

03 RUBRIK INSEL- GESCHICHTE(N)

Amrum-Lied:
Min öömrang lun

05 RUBRIK NATUR

Vom Wald lernen – und ihn
pflegen

06 RUBRIK WOHLFÜHLEN

Neue „Kombüse“ am
Norddorfer Strand

07 RUBRIK TYPISCH ÖÖMRANG

Friesisches Wort

08 SOCIAL MEDIA PAGE

09 KONTAKT & IMPRESSUM



INSELGESCHICHTE(N)

AMRUM-LIED: MIN ÖÖMRANG LUN

Lieder hat man entweder im Kopf oder im Liederbuch. Es gibt sie auf CD oder im Stream. Und manche wird man als Ohrwurm nicht mehr los. Doch dass sich ein Lied über eine ganze Insel verteilt, so wie das Heimatlied auf Amrum, gibt es sicher nicht so oft auf der Welt: Auf Initiative des Amrumer Steuerberaters Holger Peters wurden die vier Strophen von „Min öömrang lun“ jeweils in Stein gemeißelt und an verschiedenen Orten auf der Insel aufgestellt.

Min Öömrang Lun

dacht faan L.C. Peters, wiis faan A. Zöllner (In der Heimat ist es schön)
Nachdichtung ins Deutsche: Jens Quedens

Dü min tüs, min öömrang lun,
huar so huuch a düner stun,
huar bi Knip a braanang bromet,
huar a waastwinj ei ferstomet,
iivag spelet mä det sun,
leew haa'k di, min öömrang lun,

Du min tüs, min öömrang lun,
rikdom as diar ei tu fun,
skraal san ääkerlun an fäänen,
man diar wene dön bekäanden,
diar min hart am naisten stun,
leew haa'k di, min öömrang lun.

Du min tüs, min öömrang lun,
iarelk san diar hart an hun,
trauhaid luket utj ark' wönang,
riker feelst di üs en könang,
arken koon di diar ferstun,
leew haa'k di, min öömrang lun.

Du min tüs, min öömrang lun,
leewen mei din aard bestun,
wat a feedern us ferareft,
Iääts dach sä, dat det ei stareft,
Jääw wi't ap, det wiar en skun,
leew haa'k di, min öömrang lun.

Mein zu Haus, mein Amrum, schön,
wo so hoch die Dünen steh'n,
wo bei Kniep die Brandung brummt,
wo der Westwind nie verstummt,
ewig spielt dort mit dem Sand,
ich lieb' dich, mein Amrum-Land.

Mein zu Haus, mein Amrum-Land,
Reichtum dort noch niemand fand,
arm sind Äcker dort und Fennen,
schön ist, alle dort zu kennen,
die dem Herzen nahe steh'n,
ich lieb' dich, mein Amrum, schön.

Mein zu Haus, mein Amrum-Land,
ehrlich sind dort Herz und Hand,
aus den Fenstern guckt Vertrauen,
darauf kannst du sicher bauen,
jeder kann dich dort versteh'n,
ich lieb' dich, mein Amrum, schön.

Mein zu Haus, mein Amrum, schön,
immer sollst du fortbesteh'n,
was die Väter uns vererbt,
laßt uns seh'n, daß es nicht stirbt,
aufzugeben wär' 'ne Schand,
ich lieb' dich, mein Amrum-Land

So liegt die erste Strophe in Wittdün vor der Aussichtsdüne. Die zweite befindet sich am „alten Wirtschaftsweg“ zwischen Nebel und Norddorf. Die dritte Strophe kann man in Steenodde gegenüber dem Restaurant am Ortseingang lesen. Und die Tafel mit der vierten und letzten Strophe liegt vor dem Öömrang Hüs in Nebel.

Geschrieben wurde das Amrumer Heimatlied natürlich auf Öömrang, dem friesischen Inseldialekt – und diese ungewöhnliche Veröffentlichung in der Landschaft soll gleichsam als sichtbares, beständiges Sprachdokument für nachfolgende Generationen dienen. Verfasst hat das Lied allerdings ein Föhrer, der Autor Lorenz Conrad Peters (1885-1949). Und wer sich auf die Spuren des Liedes über die Insel begibt, lernt dabei nicht nur ein paar der schönsten Ecken Amrums kennen – sondern auch die Insel zu lieben. „Leew haa'k di, min öömrang lun,“ heißt es im Refrain des Liedes, „ich lieb dich, mein Amrum-Land“.



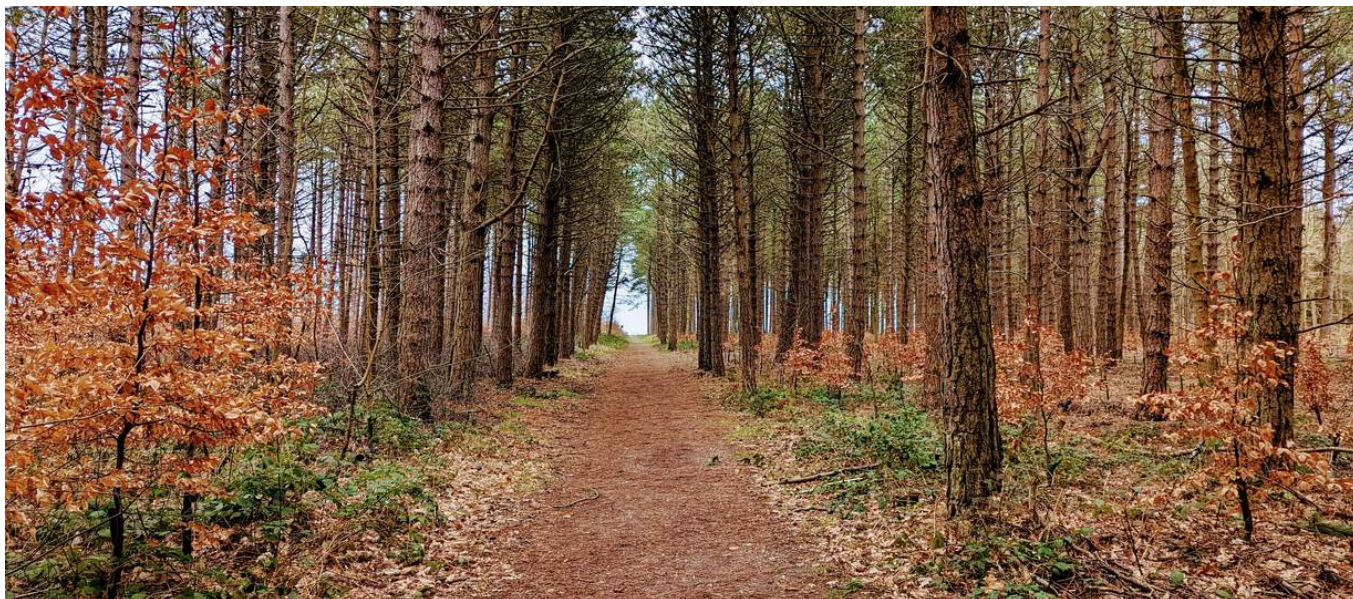
@Foto: AmrumTouristik

[Weitere Informationen](#)

AMRUM DIE INSEL DER FREIHEIT #AMRUMFREIHOCHDREI



@Foto: AmrumTouristik



200 Hektar Wald gibt es auf Amrum – so viel wie auf keiner anderen deutschen Nordseeinsel. Angepflanzt wurde er vorwiegend in der Mitte des 20. Jahrhunderts – als Windschutz vor Versandung der landwirtschaftlichen Felder. Heute ist die Insel ohne die großen Waldbestände kaum noch denkbar. Hier kann man ganzjährig Waldbaden, Tiere beobachten und Neues lernen – etwa auf dem Waldlehrpfad an der Vogelkoje. Doch damit der Wald so schön bleibt, muss er regelmäßig gepflegt werden.

Acht Stationen hat der Waldlehrpfad, der an der Bushaltestelle Klööwenhuuch/ Vogelkoje beginnt. Auf großen Info-Tafeln werden die für Amrum typischen Baumarten erklärt und an schwere Stürme und Orkane der letzten Jahrzehnte erinnert. Spannende Geschichten gibt es über die fleißige Waldameise zu lesen, die auf Amrum mit gleich fünf verschiedenen Arten vertreten ist. Die „Roten Waldameisen“ erkennt man an ihren kuppelförmigen Ameisenhöfen, bis zu zwei Meter hoch können ihre Nester werden. Und die „kleine Waldameise“ wurde vermutlich in den 1960er-Jahren gezielt auf Amrum angesiedelt, um die damals angepflanzten Sitka-Fichten vor Schädlingen zu schützen.

Apropos Schutz: Im Rahmen des Bergwaldprojekts kommen jedes Jahr Freiwillige auf die Insel, um den Wald zu pflegen und aufzuforsten. In diesem Frühjahr fand allerdings erstmals eine Projektwoche des Bergwaldprojektes außerhalb des Waldes statt: Anfang März wurde explizit die Heide gepflegt, genauer: die dicht mit Bäumen bestandene Heidefläche in Norddorf gegenüber Onkel Toms Hütte.

Das Ziel des Naturschutzes war es hier, einen gänzlich neuen und artenreichen Heidebiotoptyp zu schaffen, in dem die Heide flächig dominiert, aber einzelne Bäume wie auch Baumgruppen erhalten bleiben. Dazu wurden die Sträucher und die unteren Zweige der Bäume entfernt, um der Heide mehr Licht und Raum zu geben.

Am Ende der Woche war aus einer mit Bäumen und Sträuchern dicht bewachsenen Fläche, die für die Heide sehr dunkle und damit eher ungünstige Bedingungen aufwies, eine halboffene Heidefläche geworden, in der auch alte und skurril gewachsene Nadel- und Laubbäume erhalten blieben – dank der vielen Freiwilligen aus ganz Deutschland.

Weitere Infos [hier](#)

WOHLFÜHLEN

NEUE „KOMBÜSE“ AM NORDDORFER STRAND

@Foto: AmrumTouristik



Schon mal Friesen-Döner mit Nordseekrabben auf dem Teller gehabt? Oder eine Stulle namens Bella Italia? Oder aus einer Bowl namens Sunshine neben Quinoa und Roter Beete auch Spaghetti entdeckt? Wenn nicht, wird es höchste Zeit, mal in dem neuen Strandrestaurant in Norddorf vorbeizuschauen. Das lohnt sich übrigens nicht nur wegen der friesischen Note der Gerichte aus aller Welt – auch die Aussicht ist famos.

Seit dem 1. April versorgt die „Kombüse“ ihre Gäste mit allerlei Snacks für den perfekten Strandtag oder dessen Abschluss. Ob leckere Bowls, Burritos oder belegte Butterbrote, ob hausgemachte Nachos oder ganz klassische Pommes, ob Kuchen oder Torte – hier findet sicher jeder, was ihm schmeckt. Wer sie nicht für den Strandkorb einpacken lässt, genießt Snacks und Drinks vor einem knallbunten Design und in einem lichtgefluteten Ambiente. Die Bilder an den Wänden können übrigens direkt gekauft und mitgenommen werden – natürlich machen sich die gemalten Seemänner, Matrosen, Hafenmädchen oder die Outdoor-Kunst auf Kaffeesäcken hervorragend als Andenken für zu Hause.

Auf der neu angelegten Terrasse sitzt man bis in die späten Stunden windgeschützt und kann wunderbar den Sonnenuntergang genießen. Das werden vor allem Eltern zu schätzen wissen. Denn neben Meer und Sonne hat man auch den großen Strandspielplatz nebenan bestens im Blick. Auszeit für alle Familienmitglieder!

Die Kombüse befindet sich am Dünenrand in zweiter Reihe zum Strand in Norddorf in dem Gebäude hinter dem Strand 33, im ehemaligen Strunluuker. Oder einfach direkt hinter dem großen Strandspielplatz die Treppen hoch auf die Terrasse nehmen. Geöffnet ist immer von Donnerstag bis Montag, jeweils von 14 bis 21 Uhr.



@Foto: Kombüse

Adresse: Strunwai 31, Norddorf. Reserierungen unter Tel. 04682/5119775. Speisekarte und Impressionen im Internet unter www.kombuese-amrum.de/

**#amrumfreihochdrei #inselgesundheit
#amrum #amrumliebe**

TYPISCH ÖÖMRANG

”

„A UARKLÖÖGER“ ÖÖMRANG

„OHRWURM“ DEUTSCH

“

**Beim nächsten Besuch auf Amrum
sollten Sie nicht vergessen sich
einmal das Amrumer Heimatlied
anzuhören. Danach lässt es einen
nie wieder los....**

SOCIAL MEDIA PAGE



<https://www.instagram.com/nordseeinselamrum>



<https://www.facebook.com/amrum>



<https://www.pinterest.de/amrum2326/>



<https://twitter.com/InselAmrum>

KONTAKT / IMPRESSUM

Verantwortlich für das Online Mag #amrumfreihochdrei:

primo PR

Am Borsdorfer 13

60435 Frankfurt

info@primo-pr.com

+ 49 (0)69/530 546 50

www.primo-pr.com

Ust-ID: DE 280778062 Finanzamt Frankfurt

Vertretungsberechtigte Gesellschafter und Online-Redaktion:

Nuray Güler: n.gueler@primo-pr.com

Anne Heussner: a.heussner@primo-pr.com

Das Online Mag AMRUMFREIHOCHDREI erscheint zweimal im Monat und wird an einen ausgewählten Medienverteiler digital versendet bzw. steht auch als Blättervariante online über www.flipsnack.com bereit.

Rechtliche Hinweise

Primo PR Anne Heussner & Nuray Güler GbR. Alle Rechte vorbehalten. Alle Inhalte (Texte, Bilder, Animationen) sowie deren Anordnung im Online Mag unterliegen dem Schutz des Urheberrechtsgesetzes und anderer Schutzgesetze. Die Inhalte dürfen nur im Rahmen der Schrankenbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes vorbehaltlich weiterer anwendbarer Gesetze ohne vorherige schriftliche Zustimmung von primo PR genutzt werden. Für die Inhalte fremder, verlinkter Internetangebote wird keine Verantwortung übernommen.

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie hier finden <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>

Sie erhalten diese Information, da wir davon ausgehen, dass diese für Ihre Tätigkeit als Journalist/Blogger/Medienvertreter relevant ist. Sollten Sie keine weiteren Informationen wünschen, so teilen sie uns dies per Mail an info@primo-pr.com bitte mit. Wir werden Sie unverzüglich aus dem Verteiler löschen.



www.amrum.de